



Nr. 100 - Dezember 2011 / Januar 2012

Good News 1: Gebetsmail Nr. 100

Liebe Beter/innen! Dies ist die Nr. 100 der Berliner Gebetsmail! Für uns ein Grund zur Dankbarkeit. Hundert Gebetsmails seit 2002, das heißt: Hunderte von Impulsen zum Gebet, unzählige Gebete, die daraufhin für unsere Stadt gebetet wurden. Und nicht zuletzt: viele Gebetserhörungen. An vielen Stellen können wir sehen, dass Situationen sich verbessert oder gewendet haben, nachdem wir zum Gebet dafür aufgerufen haben. Nur ein paar Beispiele aus den Good News der letzten Monate: Befriedung des 1. Mai; gefasste Brandstifter - und nicht zuletzt die reibungslose Regierungsbildung (Good News 2). Deshalb an dieser Stelle ein tiefer Dank an Gott – und an alle, die teils schon über Jahre mit beten und die Anliegen mittragen. Wir sind ermutigt, dran zu bleiben. Wir hoffen, ihr/Sie auch! Berlin braucht weiter viel Gebet!

Mit dem Wunsch für eine gesegnete Weihnachtszeit und einen zuversichtlichen Jahreswechsel sind wir euch und Ihnen allen herzlich und dankbar verbunden. Gott regiert!

Das Redaktionsteam der Gebetsmail

Dies ist eine Doppelnummer für Dezember und Januar. Wir bitten darum, die Themen auch im Januar weiter zum Gebet zu verwenden, ergänzt durch eigene und aktuelle Anliegen.

Good News 2: Koalitionsvertrag

In der Politik können nie alle zufrieden sein. Dennoch war es auffällig, dass die Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und CDU in Berlin so glatt liefen und in der vorgesehenen Zeit zu einem Abschluss kamen, den die Parteitage beider Parteien fast einhellig begrüßten. Hat Gott die Gebete vieler Christen, auch das über die letzten sechs Wochen im Berliner Roten Rathaus, erhört? Einzelne Punkte des Koalitionsvertrags und den Zuschnitt mancher Senats-Ressorts mag man kritisieren; umso mehr braucht der (bis auf den Regierenden Bürgermeister und den Finanzsenator) personell völlig neu besetzte Senat für den Beginn seiner Arbeit unsere Fürbitte.

Neue Berliner Landesregierung

Nachdem Klaus Wowereit (SPD) wieder zum Regierenden Bürgermeister gewählt wurde, legten die neuen Senator/innen (3 Frauen, 5 Männer, je 4 von der SPD und der CDU) am 1.12. ihren Amtseid ab

und begannen ihre Arbeit. Wir werden sie in den nächsten Gebetsmails einzeln vorstellen und zum Gebet für sie und ihren Zuständigkeitsbereich anleiten.

Gebet:

- **Für den Start der neuen Koalition, dass sie dem Besten der Stadt dient**
- **Segen für die neuen Senator/innen**

Projekt »Wohnen für Hilfe«

Eine gute Idee, die in anderen Städten bereits ge-griffen hat, wird nun auch in Berlin getestet: Das Projekt »Wohnen für Hilfe« des Senats will Senioren und Seniorinnen mit Platz in der Wohnung und Hilfsbedarf einerseits und Studierende mit Wohnungsbedarf und Hilfsmöglichkeiten andererseits zusammenbringen. Studenten erhalten von den Senioren ein Zimmer günstig oder mietfrei – und helfen dafür im Haushalt oder erledigen Botengänge für die Vermieter – pro qm eine Stunde pro Monat. Beim »Speed-Dating« können sich die Bewerber beschnuppern. Im Januar soll das Projekt beginnen. Senioren mit Platz in der Wohnung können sich unter Tel. 901842662 bewerben.

Gebet

- **Guter Start des Projektes**
- **Genügend Bewerber auf beiden Seiten**
- **Gutes Miteinander mit schützenden und klaren Vereinbarungen**

Berlin als Hauptstadt der Ideen

Berlin zieht in großem Maße kreative Menschen an. Darüber haben wir schon öfter geschrieben. Wie bedeutend Kreativität aber als Produktionsfaktor ist, der die Wirtschaft der Stadt erheblich antreibt, kann man inzwischen auch an Zahlen ablesen: Während bundesweit die Kreativwirtschaft nur bescheidene 2,6% der gesamten Wirtschaftsleistung ausmacht, sind es in Berlin herausragende 13% (!). Zur Kreativwirtschaft gehören Firmen aus den Bereichen Musik, darstellende Kunst, Film, Design, Spiele, Buch - also alles Bereiche, in denen ein schöpferischer Akt, eine kreative Tätigkeit ganz am Anfang des Wirtschaftsprozesses steht. Es reicht aber nicht kreativ zu sein, denn auch ein äußerst kreatives Produkt wird nur dann Abnehmer finden, wenn es von Menschen wirklich gebraucht wird. Gerade kreative Menschen brauchen Unterstützung in der Vermarktung ihrer Ideen. Hier

kann von Seiten der Wirtschaftsverbände, der Politik aber auch der Industrie noch mehr geleistet werden. Es braucht auch die Bereitschaft der Banken, kleine, innovative Projekte zu fördern.

Gebet:

- **Dank für die Gabe der Kreativität und für alle, die in der Kreativwirtschaft arbeiten**
- **für die Entwicklung von Konzepten, die besonders kleine Unternehmen fördern**
- **dass kreative Menschen erkennen, wie sie anderen Menschen mit ihren Produkten wirklich dienen können**

Platzmangel in Flüchtlingsheimen

Die Zahl der Flüchtlinge und Asylbewerber, die nach Berlin kommen, nimmt zu. Zwischen 2009 und 2011 stieg die Zahl von 1350 auf 3100 Menschen an. Viele Einrichtungen liegen bereits über ihrer Kapazitätsgrenze.

Sogenannte Notaufnahmelager, die nur vorübergehende Lösung bieten sollten, werden zum Dauerzustand. Daneben besteht eine weitere Herausforderung darin, die Infrastruktur der Umgebung zu beachten und die Bezirke über die Ansiedlung von Asylbewerbern zu informieren. Der besondere Bedarf an Schulen, zusätzlichen (Deutsch-)Lehrern und Freizeitangeboten muss berücksichtigt werden, damit gute Einbindung und eine positive Aufnahme gelingen.

Gebet

- **Lösungen für würdigen Wohnraum**
- **gute Zusammenarbeit von Senat und Bezirk bei Planungen und Entscheidungen**

Weihnachten

»Oh du fröhliche...« – für viele Menschen ist Weihnachten die schönste Zeit des Jahres: Erholung, Besinnung und Zeit mit lieben Menschen. Und Rückbesinnung auf die Menschwerdung Gottes.

»Oh du fröhliche...« - nicht für jeden. Für viele Menschen ist Weihnachten eine Zeit der besonderen Einsamkeit. Selbstmordraten steigen und die Telefone bei der Telefonseelsorge klingeln heiß.

Viele Gemeinden und christliche Dienste sind in diesen Tagen besonders aktiv, um Menschen die frohe Botschaft zu verkünden.

Gebet

- **Dass viele Menschen die Weihnachtsbotschaft hören – und verstehen**
- **Dass Verzweifelte Hilfe erfahren**
- **Dass Gottes Menschenliebe »ankommt«**

Bürgerplattform Neukölln

Am 25. Januar wird die dritte Berliner Bürgerplattform gegründet, und zwar im bundesweit als Problemstadtteil bekannten Neukölln. Neben Vereinen, Schulen, muslimischen Gruppen u.a. sind auch eine Reihe von Kirchengemeinden dabei – und die »Freunde von Jesus und Neukölln«, wo sich Schwestern und Brüder aus Migrationskirchen und christlichen Initiativen für ihren Stadtteil engagieren. Diese Gruppe arbeitet in Verbindung mit Gemeinsam für Berlin.

Eine Bürgerplattform ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Gruppen, Einrichtungen und Organisationen. Ihr Vorbild ist das Community Organizing in den USA. Ziel ist eine dauerhafte Zusammenarbeit, um gemeinsam die Lebensbedingungen im Stadtteil zu verbessern. Damit etabliert sich neben Politik und Wirtschaft eine »dritte Kraft«, die finanziell, religiös und parteipolitisch unabhängig ist. Zurzeit gehören ca. 30 verschiedene Gruppen zum Gründungskreis; bis zur Gründung sollen es 40-45 sein. Der Prozess wird professionell begleitet durch das DICO - Deutsches Institut für Community Organizing www.dico-berlin.org.

Gebet:

- **Gelingen der Gründung**
- **Verbesserung der Lebensbedingungen besonders in den Problemkiezen Neuköllns**
- **Positiver Einfluss der Christen**

Dran bleiben – Gewalt in der U-Bahn

Nach wie vor kommt es in Berliner S- und U-Bahnen häufig zu brutaler Gewalt gegen Fahrgäste. Die Gewalttätigen haben offensichtlich keine Hemmschwellen mehr – selbst Sicherheitskräfte fürchten sich. Hier wollen wir weiter für gute Strategien für mehr Sicherheit und einen Rückgang der Gewalt beten.

Termine:

- 28.12. – 1.1.: 34. Europäisches Taizé - Jugendtreffen, Veranstaltungen im Messegelände und in vielen Berliner Kirchen**
- 8.-15.1.: Gebetswoche der Evangelischen Allianz, in Berlin fast 100 Gebetsveranstaltungen, Termine unter www.evangelische-allianz-berlin.de**
- 23.-25.2. Transforum-Konferenz von Gemeinsam für Berlin: »Hinsehen. Aufstehen. Einmischen. Gerechtigkeit für die Stadt«, Christuskirche Hohenschönhausen, www.transforum-berlin.de**

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes tragen Sie bitte Ihre e-Mail-Adresse auf <http://www.gebet-fuer-berlin.de/goodnews> ein. Sie erhalten eine Mail, die Sie noch einmal bestätigen müssen. Das **Abmelden** geschieht über die gleiche Internet-Adresse.

Ja, bitte. Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Veröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe www.gebet-fuer-berlin.de ein. Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich. Infos unter <http://gebetfuerberlin.wordpress.com/english/>